

Die Nationalratsabgeordnete Martina Kaufmann fordert den „Gratis Meister“ für die Vorbereitungskurse zu den Meisterprüfungen.

VP ANDRITZ

Gratis Meister: Förderung der jungen Wirtschaft

MEISTERLICH. Mit finanziellen Erleichterungen bei der Meisterprüfung soll der Nachwuchs gefördert werden.

Von **Sabrina Naseradsky**

sabrina.naseradsky@grazer.at

Im letzten Jahr 26 Grazer eine Meisterprüfung abgeschlossen (252 in der gesamten Steiermark). 55 haben in Graz zudem eine Befähigungsprüfung abgelegt.

Viele junge Menschen sind trotz der hohen Kosten bereit, diese Prüfungen abzulegen und danach in ihr eigenes Unternehmen zu gründen. Zwar wurde mit 1. Jänner dieses Jahres die Meister- und Befähigungsgebühren erlassen, und das rückwirkend mit 01. Juli 2023 dennoch sind die Vorbereitungskurse je nach Branche sehr teuer. Diese können sich für eine Meister- oder Befähigungsprüfung mit bis zu 11000 Euro zu Buche schlagen. Daher wird nun von Seiten der ÖVP ein „Gratis Meister“ gefordert.

„Mit dem „Gratis Meister“ wollen wir den Leistungsträgerinnen und Leistungsträgern in unserem Land den beruflichen Karrierepfad ebnen und zumindest die finanziellen Steine aus dem Weg räumen, denn die fachlichen Ansprüche und zeit-

lichen Ressourcen allein sind schon enorm“, leitet die Grazer Abgeordnete zum Nationalrat und Bereichssprecherin für Berufsausbildung und Lehre Martina Kaufmann ein.

Wirtschaftsfaktor

Eine **ibw**-Absolventinnenbefragung unter den Absolventen aus dem Jahr 2022 zeigt deutlich, dass sich zwei Fünftel der Absolventen selbstständig gemacht haben. Fast ein Viertel der Befragten hatten nach ihrem Meisteabschluss eine Leitungsfunktion in Unternehmen übernommen. Nur weniger als ein Prozent hat bisher keinen Job gefunden.

„Mit dem ‚Gratis. Meister‘ fördern wir nicht nur individuelle Karrierewege. Meisterinnen und Meister tragen auch durch höhere Einkommen sowie Steuer- und Sozialversicherungsbeiträge wesentlich zur Erhaltung des Sozialstaats bei. In vielen Fällen gründen sie auch selbst ein Unternehmen und schaffen damit für andere die beste soziale Absicherung – nämlich Arbeitsplätze“, so Kaufmann weiter.

KÖNIG

STARTE DEINE KARRIERE BEI KÖNIG UND WERDE EXPERTE VON MORGEN!

- Maschinenbautechniker:in
- Zerspanungstechniker:in
- Anlagen- und Betriebstechniker:in

Start: September 2024

Einscannen & gleich bewerben!



SETZ' DEINER LEHRE DIE KRONE AUF

Rafael Grabner, Zerspanungstechniker

#faszinationstechnik

Als Zerspanungstechniker bearbeite ich Werkstücke aus Metall oder Kunststoff durch Drehen, Fräsen oder Schleifen. Schon in der 2. Klasse der HTL BULME habe ich gemerkt, dass ich doch lieber einen technischen Beruf erlernen möchte. Die Einblicke, die ich in meiner Schnupperwoche bei König gewinnen konnte, haben mir so gut gefallen und ich konnte kurze Zeit später hier meine Lehre beginnen.

#cncmilling

Das selbständige Bedienen von konventionellen und computer-gesteuerten (CNC) Maschinen war zu Beginn und ist bis heute eine Herausforderung für mich. Bei Toleranzen von wenigen hundertstel Millimetern (also genauer als haargenau) Maßgenauigkeit, ist sorgfältiges und konzentriertes Arbeiten sehr wichtig. Am besten gefällt mir, dass mein Lehrberuf sehr vielschichtig ist und ich viele unterschiedliche Aufgaben habe. Das Schönste für mich ist es, wenn ich am Ende des Tages einen schwierigen Teil selbständig richtig bearbeitet habe.

#readyforthefuture

Ich möchte unbedingt meine Lehre bei König abschließen und danach als ausgebildeter Zerspanungstechniker Maschinen mit

- in Abmessungen bedienen. Vielleicht
- ibt sich später auch die Möglichkeit,
- deren Bereichen oder Aufgabengebieten
- n erlerntes Wissen ein- und umzuset-
- Für den Job als Zerspanungstechniker
- lte man großes technisches Interesse
- d Genauigkeit mitbringen. Bei meiner
- tscheidung zur Lehre bei König haben
- ch außerdem die Schnuppertage im
- nternehmen positiv bestärkt.